



MIETERZEITUNG

Ausgabe 2 | 2026

1893 aktuell

Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG



**PREISRÄTSEL: Einen Gutschein vom
SCM-Fanshop oder SkyFly gewinnen.**
Weitere Informationen auf Seite 28

//// RÜCKBLICK MITGLIEDERVERTETERVERSAMMLUNG ////

//// MITGLIEDERVERTRETER-WAHL 2026/2027 //// WEIHNACHTSFEIER ////

//// VERANSTALTUNGEN UND TERMINE NETTE NACHBARN ////

Inhalt



3 VORSTANDSARTIKEL

4 MITGLIEDERVERTRETERVERSAMMLUNG

Satzungsänderung bestätigt

8 MITGLIEDER- VERTRETER-WAHL 2026/2027

10 SATZUNGS- ÄNDERUNG

bei der WG von 1893 eG

11 SAVE-THE-DATE

Einladung zum Mieterdialog

12 ALTERSGERECHTES WOHNEN

13 1893 – DIGITAL

Für ein sicheres Heimnetzwerk

14 RECHTSECKE Grillen

15 BAU Rekonstruktion der Laubengänge in der Amsdorfstraße

16 MODERNISIE- RUNG

in der Rostocker
Straße und Heinrichstraße
abgeschlossen

17 NEUE FASSADE UND BALKONE

Schön anzusehen und gut
fürs Klima

18 WALLI & GUNNAR

Keine Aufkleber auf den Briefkästen

19 BASTELNACHMITTAGE

für Erwachsene und Kinder

19 GEMEINSAM MIT DEN NACHBARN FRÜHSTÜCKEN

Neues Mieterfrühstück

20 KREATIVES AUS HOLZ

Schwippbögen mit Herz und Handarbeit

21 GEMEINSAM FEIERN

22 STRIKE-ALARM

Der 8. Bowlingcup steht an

23 WEIHNACHTSFEIER FÜR JUNG UND ALT

Gemeinsam ins Theater Magdeburg

24 AUS EIGENEM ANBAU

Ehemaliger Mietergarten

25 MIETERFAHRT IN DEN SPREEWALD

Ein sonniger Tag voller Erlebnisse

26 KURZ & BÜNDIG Verabschiedung in den Ruhestand

26 AUSZEICHNUNG ERHALTEN

28 PREISRÄTSEL

29 GLÜCKWÜNSCHE

30 MEHR KOMFORT FÜR UNSERE GÄSTE

Gästewohnungen
neu gestaltet

31 SERVICE- ANGEBOTE DER 1893



LIEBE MITGLIEDER, SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

ruhig waren die letzten Wochen und Monate in der Genossenschaft nicht. Das Redaktionsteam hatte also viel Material, um diese Sommerausgabe der „1893 aktuell“ interessant füllen zu können.

Im Juni fand unsere jährliche Vertreterversammlung statt. Zuvor arbeitete eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedervertretern, Mitarbeitern, Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern an der Änderung unserer Satzung. Diese wurde dann am 10. Juni von den Mitgliedervertretern beschlossen.

Kurz danach kam die Wahlkommission zu ihrer ersten Sitzung zusammen, um die Wahl der Mitgliedervertreter in diesem Herbst vorzubereiten. Sie steht alle fünf Jahre an. Das ist ein besonders wichtiges Ereignis in einer Genossenschaft – schließlich handelt es sich um das höchste Gremium. Vielleicht haben Sie selbst schon darüber nachgedacht, zu kandidieren? Ich würde mich freuen.

Sommer heißt auch Hochsaison für unsere Bauleute. Balkone werden angebaut, Fassaden gedämmt und verschönert. Für uns ist das fast schon Routine, für den einzelnen Mieter aber oft eine aufregende Sache. Am Ende freuen sich beide Seiten, wenn das Projekt erfolgreich beendet wurde. In unserem denkmalgeschützten Objekt in der Amsdorfstraße wurden die Laubengänge erneuert. Spektakuläre Bilder entstanden, als der große Kran die Betonteile über das Haus schweben ließ.

Daneben wird in der 1893 natürlich auch gefeiert. In einigen Quartieren fanden wie in jedem Jahr unsere beliebten Grillfeste bereits statt. Jetzt im Spätsommer geht es weiter. Der Terminplan ist auf unserer Webseite unter Veranstaltungen und an der Infotafel im Treppenhaus zu finden. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns und Ihren Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Auf ein Getränk und einen Imbiss laden wir Sie gerne ein.

Unsere Mitarbeiterinnen Stefanie Ledderboge und Silke Bogel haben gemeinsam mit unseren Ehrenamtlichen und den Kundenbetreuern wieder tolle Veranstaltungen für die NETTEN NACHBARN vorbereitet und berichten von schönen Erlebnissen.

Bei dem Wetter denkt man eigentlich nicht an die Adventszeit, aber wir wurden schon gefragt, ob es wieder eine weihnachtliche Veranstaltung gibt. Aber gern: In diesem Jahr feiern wir mit Ihnen in einer neuen Form. Nach vielen schönen Weihnachts-

feiern mit musikalisch umrahmter Kaffeetafel im Hotel Maritim und zwei Veranstaltungen im Weihnachtszirkus laden wir Sie diesmal ins Opernhaus des Theaters Magdeburg ein. Auf der großen Bühne wird am 5. Dezember nur für die 1893 das diesjährige Weihnachtsmärchen „Der satanarchäologische Wunschkuss“ von Michael Ende aufgeführt. Kinder und Rentner aus unserer Genossenschaft haben freien Eintritt, aber Eintrittskarten benötigen Sie wie alle anderen Besucher dennoch. (nähere Informationen auf Seite 23) Das Stück ist für alle Altersgruppen ab 6 Jahren empfohlen und ausdrücklich nicht nur für Kinder gedacht. Ich freue mich, Sie dort zu treffen.

Sie möchten immer auf dem Laufenden bleiben und aktuelle Informationen der Genossenschaft auf Ihrem Smartphone erhalten? Auch das geht. Über 600 Mieter nutzen bereits unsere Mieter-App und können unkompliziert mit ihrem Kundenbetreuer kommunizieren und erhalten zusätzlich z. B. die Informationen von den Aushangtafeln im Treppenhaus digital. Wenn Sie auch dabei sein wollen, wenden Sie sich einfach an Ihren Kundenbetreuer oder informieren Sie sich auf unserer Webseite unter dem Menüpunkt „Mieter-App“.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und beim Leben in unserer Genossenschaft.

Herzlichst

Ihre Sandra Wartmann

Sandra Wartmann



Impressum

Herausgeber:

Vorstand der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG
Ulrichplatz 1, 39104 Magdeburg
Telefon 0391 6292 0
E-Mail: info@wg1893.de

Fotos:

Titel: WG 1893
Nicht gekennzeichnete Fotos stammen aus dem Archiv der Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG

Redaktionelle Beiträge:

D. Brunke, S. Wartmann, V. Gensecke, S. Jonas, S. Bogel, I. Bonath, M. Zenß, S. Ledderboge, C. Volkmann, H. Rausch, E. Herfurth, K. Butz, K. Schulze, A. Ringel

V.i.S.d.P.:

Sandra Wartmann

Grafik Walli & Gunnar:

Olaf Plätschke-Rennau

Illustrationen:

Flaticon.com, stock.adobe.com

Gestaltung:

DATEs Medien Verlag GmbH

Druck:

Druckerei Lohmann, Egeln

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

05. August 2026

Auflage:

4.150



MITGLIEDERVERTRETER-VERSAMMLUNG 2026

Satzungsänderung bestätigt!

Am 10. Juni kamen die Mitgliedervertreter der WG von 1893 eG zur jährlichen Vertreterversammlung im Ratswaage-Hotel Magdeburg zusammen. Nach der Begrüßung durch Vorstand und Mitarbeiter und den ersten kleinen Gesprächsrunden eröffnete der Aufsichtsratsvorsitzende Herr Adam die Versammlung pünktlich um 17 Uhr.

In zwei sehr informativen Stunden berichteten der Aufsichtsratsvorsitzende, der Vorstand und der Prokurist über die zentralen Themen unserer Genossenschaft. Im Mittelpunkt standen dabei der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2025, die neue Satzung, personelle Veränderungen, wirtschaftliche Entwicklung, Investitionen, Vermietung, Technik, Regiebetrieb sowie die künftige Ausrichtung der 1893.

Frau Wartmann stellte die neue Vorstandsstruktur vor. Seit dem 1. Januar ist der Vorstand wieder mit zwei hauptamtlichen Mitgliedern besetzt: Frau

Wartmann verantwortet Wohnungswirtschaft, Rechnungswesen/Finanzen und Personal. Herr Brunke ist für Technik, Regiebetrieb und IT zuständig.

Anschließend gab Frau Wartmann einen Überblick über die Finanzplanung der kommenden Jahre. Aufgrund des teilweise über 100 Jahre alten Gebäudebestands sind weitere Investitionen notwendig, um Sicherheit, gesetzliche Anforderungen und gewünschten Wohnkomfort gerecht zu werden. Diese sollen möglichst aus Eigenmitteln finanziert und bestehende Darlehen sukzessive getilgt werden. Beides führt zur Reduzierung der Zinsbelastung der Genossenschaft und setzt Mittel in den nächsten Jahren frei, die wiederum in die Bestände investiert werden können.

Unsere Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für den Erfolg unseres Unternehmens und ein Garant für die Zufriedenheit unserer Mitglieder. Daher liegt un-



Herr Adam führte durch die Mitgliedervertreterversammlung



Die Wahlkommission: Herr Reinwald, Frau Richter, Frau Borrmann



Sandra Wartmann berichtete über die Entwicklung der Genossenschaft



Daniel Brunke gab Einblicke in den Bereich Technik

ser Fokus seit Jahren auch auf einer guten Mitarbeiterführung mit Seminaren für die Führungskräfte sowie Workshops und teambildende Maßnahmen für alle Mitarbeiter. Ein wertschätzender Umgang miteinander ist für uns selbstverständlich, bei dem Fordern, Fördern und gegenseitiges Unterstützen gelebt werden. Im Ergebnis wurden wir nun mit dem Landessiegel Sachsen-Anhalt 2025 „Das mitarbeiterorientierte Unternehmen – Hier fühle ich mich wohl“ ausgezeichnet. Grundlage war eine externe Mitarbeiterumfrage, bei der 82,5 % unserer 120 Mitarbeiter die Genossenschaft als Arbeitgeber gut und sehr gut bewerteten. Ein tolles Ergebnis und ein exzellentes Werbemittel, wenn wir Stellen neu ausschreiben.

Herr Bonath, Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft und Prokurist, präsentierte Zahlen aus seinem Bereich. Besonders erfreulich: Der Leerstand konnte 2025 auf durchschnittlich 1,42 % weiter gesenkt werden. Im Jahr zuvor waren es noch 2,2 %. Das zeigt, wie gut Vermietung und Regiebetrieb zusammenarbeiten, damit Wohnungen schnell saniert und neu vermietet werden können.

Auch die Entwicklung der Soll- und Angebotsmieten wurde eingeordnet. Im Vergleich zu Städten wie Leipzig, Dresden oder Rostock liegen die Durchschnittsmieten in Magdeburg weiterhin niedriger. Die 1893 bewegt sich auch nach umgesetzten Mieterhöhungen im Magdeburger Durchschnitt.

Bei den Betriebskosten hob Herr Bonath die Treppenhäusreinigung hervor. Trotz gestiegener Löhne liegt die eigene Reinigung weiterhin deutlich unter den Kosten externer Anbieter. 15,75 € kostet diese Reinigung monatlich pro Wohnung in der 1893. Und unsere Mieter sind mit der Qualität sehr zufrieden. Eine erstaunliche Information am Rande: Gemeinsam be-

wältigen unsere fleißigen Reinigungskräfte wöchentlich rund 6.988 Meter Treppenstufen. Eine sportliche Leistung!

Herr Brunke berichtete anschließend aus den Bereichen Technik und Regiebetrieb. Nach einem kurzen Rückblick auf Baumaßnahmen wie Dämmung, Balkonanbauten und Dachgeschossausbauten richtete er den Blick auf kommende Investitionen.

Ein Schwerpunkt bleibt die künftige Energie- und Wärmeversorgung. Rund 64 % der Objekte sind bereits an die Fernwärme angeschlossen. Für einzelne Bereiche, die derzeit mit Gaskesselanlagen versorgt werden, wird die Abteilung Technik in den kommenden Monaten ein tragfähiges Konzept zur zukünftigen Wärmeversorgung erarbeiten. Das Ziel ist natürlich, im gesamten Bestand der 1893 bezahlbare Betriebskosten für die Mitglieder zu gewährleisten.

Auch der Regiebetrieb konnte seine Leistung steigern: 2025 wurden mit unseren 60 Handwerkern rund 81 % der leer gewordenen Wohnungen intern saniert. Zusätzlich erledigte der Bereich etwa 2.750 Reparaturen in der operativen Instandhaltung.

Nach einer kurzen Pause stellte Herr Adam den Bericht des Aufsichtsrates vor. Er knüpfte an die Berichte von Vorstand und Prokurist an, blickte auf erfolgreich umgesetzte Maßnahmen zurück und gab einen Ausblick auf neue Aufgaben, die vor uns liegen.

Ein wichtiges Zukunftsthema ist der Generationenwechsel. Mieterschaft, Belegschaft und Gremien wachsen und entwickeln sich stetig weiter. Viele sind seit 20 Jahren oder länger Teil der Genossenschaft und bringen wertvolle Erfahrung mit; zugleich verändern sich Erwartungen, Bedürfnisse und der Umgang mit Neuerungen. Auch neue und jüngere Mit-



Einige Mitgliedervertreter bei einer kleinen Stärkung vor der Versammlung



Mit Dank und Anerkennung wurde Herr Guntermann aus seinem Amt als nebenamtlicher Vorstand verabschiedet



Die Aufsichtsratsmitglieder Herr Hoppe und Frau Stollberg stellten sich erneut zur Wahl

glieder treffen auf bestehende Strukturen, die nicht immer unmittelbar zu ihrer Lebenswelt passen. Deshalb steht die Weiterentwicklung der Genossenschaft klar im Fokus.

Mit der Mieter-App und den Angeboten der „NETTE NACHBARN“ wurden bereits wichtige Schritte angestoßen. Bestehende Formate werden dabei behutsam weiterentwickelt und um neue Impulse ergänzt. So entstehen Angebote, die verschiedene Generationen ansprechen und den unterschiedlichen Lebenswelten innerhalb der Genossenschaft besser gerecht werden.

Herr Adam stellte den aktuellen Vorstand vor, darunter auch das neue Vorstandsmitglied Herrn Daniel Brunke, der den technischen Bereich vertritt. Dann verabschiedete er Herrn Guntermann im Namen des gesamten Aufsichtsrates. Nach fast sieben Jahren legt Herr Guntermann sein Amt als nebenamtlicher Vorstand zum 1. Juli nieder. Der Genossenschaft bleibt er jedoch weiterhin verbunden und wird künftig in seiner Funktion als Rechtsanwalt mit ihr zusammenarbeiten.

Nachdem alle Themenschwerpunkte vorgestellt waren, rückte der zentrale Punkt des Abends in den Fokus: die neue Satzung. Grundlage dafür waren gesetzliche Änderungen, die eine Anpassung der bisherigen Satzung erforderlich machten.

Bereits im April wurden Vertreter und Ersatzvertreter zu den wesentlichen Änderungen informiert. Offene Fragen konnten dabei frühzeitig geklärt werden. Bevor über die Satzung sowie die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder abgestimmt wurde, stellte Herr Adam die neu zu wählenden Kandidaten vor: Die Amtszeiten von Frau Stollberg und Herrn Hoppe endeten an diesem Abend; beide wurden von ihren Aufsichtsratskollegen erneut vorgeschlagen. Für Frau Stollberg ist es satzungsgemäß die letzte mögliche Legislaturperiode, sodass der Aufsichtsrat bereits nach einer passenden Nachfolge sucht.

Vor der Beschlussfassung nutzten die Vertreter und Ersatzvertreter die Möglichkeit zur Aussprache. Dabei wurden Fragen gestellt, Hinweise gegeben und Anregungen eingebracht. Für das zahlreiche positive Feedback, die konstruktive Kritik in einzelnen Sachverhalten und das damit verbundene Vertrauen in Gremien und Mitarbeiter dankt die Genossenschaft ausdrücklich.

Im Anschluss verlief die Beschlussfassung zügig. Alle Beschlüsse wurden von den 39 anwesenden Vertretern einstimmig gefasst; lediglich bei der Satzungs-



Unser Aufsichtsrat: (von links) Herr Hoppe, Frau Otto, Herr Adam, Frau Stollberg, Frau Menz

änderung gab es zwei Enthaltungen. Damit wurde die neue Satzung bestätigt und kann zur Eintragung ins Genossenschaftsregister eingereicht werden.

Nach drei Jahren endete die Amtszeit von zwei Aufsichtsratsmitgliedern. Frau Stollberg und Herr Hoppe wurden einstimmig bzw. mit großer Mehrheit wiedergewählt. Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse kam der Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Die Funktionen innerhalb des Gremiums bleiben unverändert.

Zum Abschluss bedankte sich Herr Adam im Namen von Gremien und Mitarbeitern bei den anwesenden Gästen für ihr Kommen, ihre Aufmerksamkeit und ihr ehrenamtliches Engagement. Als kleines Dankeschön erhielten die Vertreter eine LED-Tischlampe mit dem Logo der Genossenschaft. Die Lampe kann wahlweise auf einem Standfuß oder mit einem Adapter auf einer leeren Sekt- oder Weinflasche genutzt werden.

Beschlüsse:

- 01/26 Zur Tonaufnahme der Veranstaltung auf ein Speichermedium
- 02/26 Zur Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2025
- 03/26 Über den Bilanzgewinn vom 01.01. bis 31.12.2025
- 04/26 Zur Entlastung des Vorstandes
- 05/26 Zur Entlastung des Aufsichtsrates
- 06/26 Prüfungsbericht 2025
- 07/26 Satzungsänderung
- 08/26 Wahlvorschlag der zu wählenden Mitglieder der Wahlkommission für die Vertreterwahl

Aufsichtsratsvorsitzender: Dennis Adam

Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und 1. Schriftführerin: Katja Otto

2. Schriftführerin: Annette Menz

Aufsichtsratsmitglied: Monika Stollberg

Aufsichtsratsmitglied: Jochen Hoppe

1893

Mitgliedervertreter – ich bin dabei!

MITGLIEDERVERTRETER- WAHL 2026/2027

Wie schnell die Jahre vergehen, zeigt sich daran, dass die Neuwahl unserer Mitgliedervertreter ansteht. Die Legislaturperiode der gewählten Vertreter beträgt fünf Jahre.

Nachstehend erläutern wir Ihnen das Amt kurz und geben einen Überblick zum Ablauf der Wahl:

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ einer Genossenschaft und besteht aus gewählten Mitgliedervertretern. Gemeinsam fassen sie Beschlüsse z. B. über den Jahresabschluss, die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand und über Änderungen der Satzung der 1893. Zudem wählen sie die Mitglieder des Aufsichtsrates. Darüber hinaus sind Sie Interessenvertreter unserer Mitglieder, also Ihrer Nachbarn und zugleich Ansprechpartner für die Mitglieder, den Aufsichtsrat, den Vorstand und die Mitarbeiter der Genossenschaft.

01.07.2026

1. Sitzung des Wahlvorstandes zur Kandidatenfindung und zum zeitlichen Ablauf, Bestätigung von Datenschutzbelehrung, Feststellung zur Erneuerung unserer Wahlordnung



Wahlvorstand (von links): Herr Adam, Frau Gensecke, Frau Leicht, Frau Richter, Frau Otto, Frau Beust, Frau Wartmann

23.09.2026

2. Sitzung des Wahlvorstandes
Festlegung der Wahlbezirke, Prüfung der Voraussetzung zur Kandidatur der einzelnen Bewerber, Erstellung von Wahlunterlagen und Vorbereitung des Versandes der Wahlunterlagen sowie die Veröffentlichung des Wahlzeitraums

Entsprechend unserer aktuellen Satzung ist pro 100 Mitglieder je ein Vertreter (bei uns ca. 60) zu wählen, jedoch mindestens 50. Um eine möglichst hohe Basisdemokratie zu erreichen, wurde bisher in 9 Wahlbezirken gewählt – siehe nachstehende Tabelle. Die-

04.11.2026

3. Sitzung des Wahlvorstandes
zur Stimmenaushändigung & im Anschluss Einholung der Wahlannahmeerklärung

02.12.2026

4. Sitzung des Wahlvorstandes
zur Feststellung der gewählten Mitgliedervertreter & im Anschluss Veröffentlichung der neuen Mitgliedervertreter

ses Verfahren hat sich bewährt und kann auch für die diesjährige Wahl beschlossen werden. Voraussetzung ist, dass sich in jedem Wahlbezirk genug Kandidaten aufstellen lassen.

Wahlbezirke	Quartiere/ Wohngebiete	Dazugehörige Straßen
I	Altstadt Stadtzentrum), Alte Neustadt	Bachstraße, Lorenzweg, Faßlochsberg, Kleine Schulstraße
II	Brückfeld	Georg-Heidler-Straße, Wiesenburger Straße, Jerichower Straße, Dessauer Straße, Berliner Chaussee, Torgauer Straße, Bauhausstraße, Coswiger Straße, Roßblauer Straße, Wörlitzer Straße, Zerbster Straße, Raguhner Straße
III	Östliche Leipziger Straße	Helmholtzstraße, Kutzstraße, Wilhelm-Niemann-Straße, Raiffeisenstraße, Rudolf-Wolf-Straße, Niemöller-Privatweg, Erich-Weinert-Straße
IV	Westl. Leipziger Straße	Leipziger Straße, Wiener Straße, Semmelweisstraße, Schneidlinger Straße, Innsbrucker Straße, Emanuel-Larisch-Weg, Am Fuchsberg
V	Neue Neustadt	Heinrichstraße, Rostocker Straße, Rosenthalstraße, Nachtweide, Schmidtstraße
VI	Stadtfeld Ost	Alexander-Puschkin-Straße, Goethestraße, Gagerstraße, Motzstraße, Sickingenstraße, Rödelstraße, Albert-Vater-Straße, Freiherr-vom-Stein-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Röntgenstraße, Martin-Andersen-Nexö-Straße, Klopstockstraße, Westernplan, Ebendorfer Straße
VII	Stadtfeld West	Zackelbergstraße, Bördestraße, Am Schroteanger
VIII	Sudenburg	Braunschweiger Straße, Amsdorfstraße, Helmstedter Straße
IX	Buckau	Klosterbergstraße, Klosterberge Privatweg, Warschauer Straße

Und jetzt sind Sie gefragt! Bitte halten Sie innerhalb Ihrer Nachbarschaft die Augen und Ohren offen, um geeignete Kandidaten zu finden, die sich künftig für die Belange der Mitglieder und Mieter in Ihrem Quartier einbringen können. Oder konnten wir Ihr persönliches Interesse an einer Kandidatur wecken? **Dann senden Sie dem Wahlvorstand Ihren Wahlvorschlag für die Kandidatenfindung bis zum 16. September zu.** Dies können Sie per Postkarte über den Aushang im Hausflur oder in diesem Heft sowie per E-Mail an wahlvorstand@wg1893.de erledigen.

Die Aufgaben unserer Vertreterversammlung finden Sie in unserer Satzung unter den §§ 31 und fortlaufend. Die aktuelle Satzung können Sie auf unserer Website www.wg1893.de einsehen oder in unseren Geschäftsräumen im Ulrichshaus erhalten.

Sollten sich mehr potenzielle Kandidaten bereiterklären als notwendig, werden diese Mitglieder gegebenenfalls als Ersatzvertreter gewählt.

Werden allerdings nicht genügend Kandidaten gefunden, dann muss durch den Wahlvorstand bereits jetzt darauf hingewiesen werden, dass dann die Anzahl der Wahlbezirke reduziert werden muss. Eine Reduzierung der Wahlbezirke bedeutet einen größeren Radius, um die Kandidatenmenge sinnvoll ausschöpfen zu können. Zudem müssten Mitglieder und Mieter aus einem Wohngebiet einen Vertreter aus einem anderen Wohngebiet für Ihre Belange kontaktieren.

Zusätzlich dient das Amt dazu, neue Kontakte zu knüpfen, sodass auch unsere erfahrenden Vertreter bei einer Wiederwahl den neuen Vertretern mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Daher nur Mut! Postkarte ausfüllen und als Kandidat aufstellen lassen. Wir freuen uns auf Ihre regen Rückmeldungen, um Sie als zukünftiges Bindeglied für Ihr Wohngebiet zu den Mietern, Mitarbeitern und Gremien der Genossenschaft begrüßen zu dürfen.

Absender:

Vorname/Name
Anschrift
E-Mail-Adresse* / Telefonnummer*
Mitgliedsnummer

☐ Ich stelle mich als Mitgliedervertreter zur Wahl.
☐ Ich schlage folgendes Mitglied als Mitgliedervertreter vor:

Vorname/Name
Anschrift
E-Mail-Adresse* / Telefonnummer*
* Bitte Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben. Es handelt sich um eine Pflichtangabe laut Genossenschaftsgesetz.

Deutsche Post
ANTWORT
Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Wahlvorstand
Postfach 4115
39016 Magdeburg

Entgelt
zahlt
Empfänger

Wer denkt, dass dies mit einem hohen Zeitaufwand verbunden ist, den können wir beruhigen. In unserer Ausgabe – 1893-aktuell 01/2026 – haben drei amtierende Vertreter von Ihren Erfahrungen berichtet und den Aufwand übereinstimmend als überschaubar eingeschätzt.

Aber wie läuft die Wahl der Vertreter bei der WG von 1893 eG ab?

Am 10. Juni haben unsere derzeit amtierenden Vertreter innerhalb der Vertreterversammlung die Mitglieder sowie Ersatzmitglieder (Herr Gotthardt und Frau Fund des Wahlvorstandes gewählt/bestellt. Damit konnte der Wahlvorstand, laut Wahlordnung bestehend aus Aufsichtsratsmitgliedern, einem Mitglied aus dem Vorstand sowie weiteren Mitgliedern der Genossenschaft, am 01. Juli seine Arbeit aufnehmen. In dieser Sitzung wurden die Rahmenbedingungen zur Einhaltung des Datenschutzes intensiv behandelt. Im Zuge unserer Satzungsänderung ist außerdem eine Anpassung unserer Wahlordnung erforderlich, sodass wir auch hier für digitale Möglichkeiten zukunftsfähig aufgestellt sind. Die Vorbereitung erfolgt schrittweise in den kommenden Sitzungen für die nächste Vertreterversammlung.

Darüber hinaus legt der Wahlvorstand fest, in welchem Zeitraum die Wahlen stattfinden, wie die Durchführung gestaltet wird und wie potenzielle Kandidaten für das Amt des Vertreters gewonnen werden.



Frau Wartmann, Frau Borrmann, Frau Fund, Frau Menz, Frau Gensecke, Herr Adam, Herr Hoppe, Herr Bonath und Herr Brunke

SATZUNGSÄNDERUNG

bei der WG von 1893 eG

Als Genossenschaft sind wir verpflichtet, eine Satzung zu erstellen. Diese muss sich keine Genossenschaft selbstständig erarbeiten, sondern wird vom Dachverband der Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) als Mustersatzung rechtskonform bereitgestellt. Sie dient als Leitfaden, sodass nicht jeder Punkt eins zu eins übernommen werden muss. Bereits im Jahr 2009 wurde diese überarbeitet und den neuen Bestimmungen im Genossenschaftsgesetz angepasst.

Mit der Corona-Pandemie sowie der Digitalisierung in allen Bereichen kamen erneut neue Herausforderungen auf die Wohnungsgenossenschaften, den -gesellschaften und den Prüfungsverbänden zu. Aus diesem Grund wurde die Mustersatzung des GdW ab 2022/2023 und nochmals 2025 novelliert. Somit finden beispielsweise auch digitale sowie hybride Versammlungsformen eine rechtssichere Berücksichtigung.

Nachdem der Verband allen Mitgliedern die neue Mustersatzung zur Verfügung gestellt hatte, stand für die Gremien der 1893 schnell fest, dass wir eine Kommission gründen, um unsere Satzung auf den Prüfstand zu stellen. Bereits in der Vertreterversammlung 2025 wurde deshalb eine Abfrage vorgenommen, ob und wer von den Vertretern innerhalb der Kommission mitwirken möchte. Einige Rückmeldungen sind sowohl beim Vorstand als auch beim Aufsichtsrat eingegangen und wurden in der gemeinsamen Sitzung im November 2025 besprochen, sodass wir Frau Borrmann und Frau Fund herzlich gern in die Kommission eingeladen haben.

Auf Grundlage der Neuerungen war klar, dass die einzelnen Themen nicht innerhalb von einem Termin besprochen und diskutiert werden können. Die Kommission – namentlich: Herr Adam, Frau Menz,

Herr Hoppe (Aufsichtsratsmitglieder), Frau Wartmann, Herr Brunke (Vorstand), Herr Bonath (Prokurist und Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft), Frau Gensecke (Vorstandsassistentin/Schriftführung) und Frau Borrmann sowie Frau Fund (Mitglieder der Genossenschaft) – hat sich daher am 26. Januar sowie am 10. Februar zusammengefunden.

Die Neuerungen konnten in einigen §§ schnell und unkompliziert abgesegnet werden, jedoch gab es auch kritische Änderungen – bspw. § 31 Abs. 9 Zusammensetzung der Vertreterversammlung und Wahl der Vertreter, es sind zur Einsichtnahme für die Mitglieder die Namen, Anschriften, Telefonnummern oder E-Mail-Adressen der Vertreter und Ersatzvertreter bereitzustellen –, welche sehr intensiv diskutiert wurden, ob wir diese übernehmen oder unsere bisherige Formulierung auch weiterhin beibehalten. Jedoch immer unter der Maßgabe, dass wir uns an das Genossenschaftsgesetz halten müssen. Daher haben wir solche Punkte aufgenommen, um diese unseren Mitgliedern leichter zur Verfügung zu stellen und niemand erst danach im Genossenschaftsgesetz suchen muss.

Am Ende konnten wir ein Ergebnis vorlegen, mit dem sich alle Kommissionsmitglieder und die Mehrheit der Vertreter einverstanden erklärt haben. Die Vertreter haben in der Vertreterversammlung am 10. Juni mit der Mehrheit der Anwesenden den Beschluss gefasst, dass die Satzung in der neuen Form eingetragen werden darf und ihre Gültigkeit für alle Mitglieder der Genossenschaft erhält.

Unsere neue Satzung finden Sie voraussichtlich ab Ende September auf unserer Webseite unter **www.wg1893.de** oder können diese in der Geschäftsstelle der Genossenschaft am Ulrichplatz 1 in ausgedruckter Form erhalten.

SAVE-THE-DATE

Einladung zum Mieterdialog

Gern möchten wir auch in diesem Jahr mit Ihnen, unseren Mitgliedern und Mietern, in den direkten Austausch gehen. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Aktuelles über die 1893 zu erfahren und natürlich auch Ihre Fragen, Wünsche und Anregungen mit uns zu besprechen.

Daher laden wir Sie recht herzlich zu unseren Mieterdialogen ein.

Am **13. und 14. Oktober** von 17 bis 19 Uhr freuen wir uns, Sie zu den Themen:

- Mieter-App
- Baumaßnahmen
- Betriebskosten/ Wärmeversorgung
- Ihre Themen und Anliegen

im **1893-Treff, Jerichower Str. 44 in 39114 Magdeburg** begrüßen zu dürfen. Melden Sie sich gern bis zum **6. Oktober** per Rückantwortkarte oder QR-Code an und sichern sich einen der 50 verfügbaren Plätze pro Termin.

Mitglieder des Aufsichtsrates, des Vorstandes, unser Prokurist sowie die Teamleiterin Service werden Sie erwarten und sich Ihren Fragen stellen.

Ihnen liegt ein weiteres Thema auf dem Herzen! Dann lassen Sie es uns gern wissen und teilen Sie



Mieterdialog 2025

Ihre zusätzlichen Themen per E-Mail an **vorstand@wg1893.de** oder telefonisch unter 0391 6292 111 mit. Wir freuen uns auf einen regen Gedankenaustausch.



Schneller geht die Anmeldung über den QR-Code: Einfach einscannen, Daten eingeben und absenden.



**ANMELDUNG
MIETERDIALOG 2026**

ALTERSGERECHTES WOHNEN

Sicher und komfortabel wohnen – auch im Alter

Die meisten Menschen wünschen sich möglichst lange selbstständig in ihrem vertrauten Zuhause leben zu können. Als Genossenschaft ist es uns deshalb wichtig, unseren Mietern ein sicheres und komfortables Wohnumfeld für jede Lebensphase zu bieten.

Mit den Jahren können manche Alltagssituationen etwas mehr Kraft oder Sicherheit erfordern. Oft sind es jedoch schon kleine Anpassungen, die die Lebensqualität im eigenen Zuhause spürbar erhöhen und den Alltag erleichtern.

Dazu gehören beispielsweise Haltegriffe im Bad, zusätzliche Handläufe, feste Duschsitze, Badewannenbretter, Duschhocker, erhöhte WC-Sitze oder rutschhemmende Matten. Auch eine bessere Beleuchtung oder kleinere Einstiegshilfen können helfen, die eigene Wohnung sicher und bequem zu nutzen. Viele dieser Maßnahmen lassen sich ohne großen Aufwand umsetzen.

Größere Maßnahmen, wie zum Beispiel der Umbau von Wanne auf Dusche oder auch der Einbau einer Dusche mit niedrigem Einstieg, sind für viele Mieter erhebliche Erleichterungen, die die Selbstständigkeit im eigenen Zuhause fördern. Wichtig ist bei solchen Maßnahmen jedoch, dass vor Beginn der Maßnahme in jedem Fall die schriftliche Genehmigung durch die Genossenschaft einzuholen ist. Maßge-

bend für eine Genehmigung sind u. a. die Machbarkeit der baulichen Umsetzung, die Lage der Wohnung oder auch das Alter des Bades. Sobald die individuellen Gegebenheiten geprüft wurden und eine schriftliche Zustimmung der Genossenschaft vorliegt, ist die Baumaßnahme vom Mieter eigenständig zu beauftragen und durch eine Fachfirma ausführen zu lassen.

Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen können von der Pflegekasse finanziell unterstützt werden. Voraussetzung dafür ist in der Regel ein anerkannter Pflegegrad. Wichtig ist, dass der Antrag vor Beginn der Maßnahme bei der Pflegekasse gestellt wird. Zudem sollten vorab Kostenangebote für den geplanten Umbau eingeholt werden.

Wer sich über Fördermöglichkeiten informieren möchte, findet weitere Informationen bei der Pflegekasse oder online unter:

- www.pflege.de
- www.pflegekassen.de
- www.kfw.de

Bei Fragen zu altersgerechten Anpassungen in Ihrer Wohnung sprechen Sie uns gern an. Gemeinsam prüfen wir, welche Möglichkeiten bestehen, damit Sie auch künftig sicher und komfortabel in Ihrem Zuhause wohnen können.

1893 – DIGITAL

Für ein sicheres Heimnetzwerk: Gast-Netzwerk

Der Router ist die zentrale Schnittstelle zwischen Internet und Heimnetzwerk. Ein ungeschützter Router kann Angreifern Zugriff auf persönliche Daten ermöglichen oder Schadsoftware verbreiten. Daher ist es wichtig, den Router zu sichern. Ein Gast-Netzwerk bietet eine einfache und effektive Möglichkeit, die Sicherheit zu erhöhen. Es trennt das Hauptnetzwerk von bestimmten Geräten und Anwendungen und bietet zahlreiche Vorteile. Hier ein kurzer Überblick, wie Sie die Sicherheit Ihres Heimnetzwerks erhöhen können:

- Viele Smarthome-Geräte haben weniger starke Sicherheitsvorkehrungen. Heimrouter bieten häufig die Möglichkeit, ein separates WLAN einzurichten, das die Smarthome-Geräte vom Hauptnetzwerk trennt und Sicherheitsrisiken minimiert.
- Schutz durch Gast-Netzwerk: Neben einem separaten Netzwerk für Smarthome-Geräte kann auch ein zusätzliches Netzwerk für Gäste eingerichtet werden. Falls ein Gerät im Gästernetzwerk kompromittiert wird, werden Geräte und sensible Daten im Hauptnetzwerk nicht gefährdet.
- Einfache Verwaltung: Gäste erhalten Zugang zum Internet, ohne dass das Haupt-WLAN-Passwort preisgegeben werden muss.
- Privatsphäre wahren: Gäste können nicht auf verbundene Geräte (z. B. Drucker) zugreifen.



Ein sicheres WLAN schafft die Grundlage für unbeschwertes Surfen und Arbeiten zu Hause

© Microsoft 365 Copilot (KI-generiert)

MIETERDIALOG

Ich möchte am Mieterdialog der 1893 am

☐ 13. Oktober

☐ 14. Oktober

im 1893-Treff in der Jerichower Straße 44 teilnehmen.

weiterer Themenvorschlag:

Vorname, Name

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren!

1893

Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort: Mieterdialog
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



Wir zünden den Internet-Turbo

Ab sofort bis zu 1700 Mbit/s im Download verfügbar.

mdcc.de

RECHTSECKE

Grillen mit Rücksicht und Sicherheit

Sommerzeit ist Grillzeit. Viele unserer Mitglieder und Mieter genießen die warmen Tage gerne auf dem Balkon, im Mietergarten oder auf den Gemeinschaftsflächen. Damit das für alle ein angenehmes Vergnügen bleibt, bitten wir um gegenseitige Rücksichtnahme und die Beachtung einiger wichtiger Regeln.

Besondere Vorsicht ist beim Umgang mit offenem Feuer geboten. Offene Feuerstellen, Feuerschalen oder Lagerfeuer sind auf den Grundstücken der Genossenschaft grundsätzlich nicht gestattet, da sie ein erhöhtes Brandrisiko darstellen und Nachbarn durch Rauch und Funkenflug beeinträchtigen können.

Beim Grillen gelten folgende Regelungen:

- Elektrogrills dürfen auf Balkonen, in Mietergärten und – soweit vorgesehen – auf Gemeinschaftsgrünflächen genutzt werden.

- Kohlegrills sind auf Balkonen und in Wohnungen nicht gestattet. Die Nutzung ist in Mietergärten sowie auf geeigneten Gemeinschaftsgrünflächen möglich. Dabei ist ein Mindestabstand von 3 Metern zur Hauswand einzuhalten.

- Gasgrills können in Mietergärten und auf geeigneten Gemeinschaftsgrünflächen verwendet werden.

Unabhängig von der Grillart bitten wir darum, auf Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Rauch- und Geruchsbelästigungen sollten möglichst vermieden werden. Grillgeräte dürfen niemals unbeaufsichtigt betrieben werden.

Wie oft gegrillt werden darf oder zu welchen Zeiten dies zulässig ist, wird gesetzlich nicht einheitlich geregelt. Gerichte entscheiden hier häufig nach den jeweiligen Umständen des Einzelfalls. Umso wichtiger sind gegenseitige Rücksichtnahme sowie ein respektvolles Miteinander.



GENOSSENSCHAFTEN BIETEN MEHRWERT

Mehr als Wohnen. Mehr als Banking. Gemeinsam für Mitglieder.

Ein gutes Zuhause und ein verlässlicher Finanzpartner geben Sicherheit. Genau darin liegt die Verbindung zwischen der Magdeburger Wohnungsbau-genossenschaft von 1893 eG und der Volksbank Magdeburg eG. Beide Genossenschaften begleiten Menschen über viele Jahre hinweg und verfolgen das gemeinsame Ziel, ihren Mitgliedern mehr zu bieten als reine Dienstleistungen.

Die Volksbank Magdeburg eG feiert 2026 ihr 110-jähriges Bestehen. Als Genossenschaftsbank ist sie seit 1916 fest in Magdeburg und der Region verwurzelt. Ihr Erfolg kommt den Mitgliedern und der Region zugute – durch persönliche Beratung, gesellschaftliches Engagement und die Unterstützung vielfältiger Projekte.

Ein Beispiel dieser gelebten Partnerschaft ist die Informationsveranstaltung „Vermögen schützen, Werte sichern“. Viele Menschen sind überzeugt, ihre Nachfolge bereits geregelt zu haben. Im Gespräch mit Fachleuten zeigt sich jedoch oft, dass wichti-

ge Fragen noch offen sind. Dabei geht es nicht nur um Vermögen, sondern auch darum, den eigenen Willen rechtzeitig festzuhalten und Angehörige zu entlasten.

Termin: Donnerstag, 5. November 2026, 17 Uhr
Ort: Volksbank Magdeburg eG, Breiter Weg 212, 39104 Magdeburg

Expertinnen und Experten aus den Bereichen Erb-recht, Vermögens- und Nachfolgeplanung, Notariat sowie Immobilien informieren über Chancen und Fallstricke bei der Übertragung von Vermögen und Immobilien und beantworten Fragen aus der Praxis. Für Mitglieder der Wohnungsbau-genossenschaft 1893 hält die Volksbank Magdeburg eG ein exklusives Kartenkontingent bereit.

Die Anmeldung erfolgt über die Wohnungsbau-genossenschaft von 1893 eG telefonisch unter 0391 6292 0 oder persönlich vor Ort.

110

JAHRE

**VOLKSBANK
MAGDEBURG EG**

REKONSTRUKTION DER LAUBENGÄNGE

in der Amsdorfstraße 5 bis 7



Die Betonplatten wurden mithilfe eines Krans montiert

Nachdem in den vergangenen Jahren Schäden an der Laubengangkonstruktion sichtbar geworden waren, die ein Tragwerksplaner bestätigte, sind mittelfristig Rekonstruktionsarbeiten erforderlich.

Aufgrund der Schäden an den Laubengängen wurde die Konstruktion gemeinsam mit Statikern über einen längeren Zeitraum begutachtet und geprüft. Im Ergebnis wurde deutlich, dass mittelfristig Rekonstruktionsarbeiten notwendig sind.

Nach umfangreicher Planung, Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde und Ausschreibung der Bauleistungen im Jahr 2025 begannen die Arbeiten im Mai dieses Jahres. Nach der Baustelleneinrichtung starteten die Gerüstbauarbeiten. Das Raumgerüst gewährleistet den Zugang zu den Wohnungen und wird fortlaufend an die jeweiligen Bauzustände angepasst.

Anschließend begannen die Abbrucharbeiten. Die Füllungen zwischen den Stahlträgern, bestehend aus Ziegeldecke und Aufbeton, wurden in Handarbeit zwischen den ausragenden Stahlträgern entfernt. Die Arbeiten stellten sowohl für die Handwerker als auch für die Mieter eine große Belastung dar. Lärm und Staub führten insbesondere bei hochsommerlichen Temperaturen an die Belastungsgrenze.



Die Abbrucharbeiten wurden Ende Juni abgeschlossen. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank den Mietern, die die Belastungen während dieser Bauphase mit viel Geduld mitgetragen haben.

Die aus dem Gebäude rausragenden Stahlträger bilden weiterhin die Tragkonstruktion der neuen Laubengänge. Nach der Freilegung wurden alle Stahlträger geprüft und für die weitere Nutzung freigegeben. Parallel zu den Abbrucharbeiten erfolgten die Reinigung, die Ergänzung statisch erforderlicher Winkel sowie der Korrosionsschutz. In der Amsdorfstraße 5 und 6 sind diese Arbeiten bereits abgeschlossen. Damit sind die Gebäude für die Montage der neuen Betonfertigteile vorbereitet, die die Grundlage der künftigen Laubengangkonstruktion bilden. Die Verlegung der ersten Betonplatten begann Mitte Juli mithilfe des aufgestellten Baukrans. Damit wurde ein weiterer wichtiger Bauabschnitt eingeleitet.

Im Zuge der Arbeiten wurden auch die bestehenden Vordächer demontiert. Sie werden durch neue Vordächer in geänderter Konstruktion ersetzt. Mehr dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Sämtliche Maßnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden. Dies betrifft auch die Abbrucharbeiten. Die Abstimmungen werden durch das mit Planung und Bauleitung beauftragte Architekturbüro geführt. Aufgrund der oft zeit-aufwendigen Abstimmungsprozesse können kleinere Anpassungen im Bauablauf erforderlich werden. Sie dienen dazu, den Baufortschritt sicherzustellen.

Bau

FRISCH GEDÄMMT UND FARBLICH ABGESTIMMT

Modernisierung in der Rostocker Straße und Heinrichstraße abgeschlossen

An den Gebäuden Rostocker Straße 19 bis 21a sowie Heinrichstraße 23a/b wurde von August 2025 bis Mai 2026 ein Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Damit konnte ein weiterer Baustein zur energetischen Verbesserung und optischen Aufwertung des Objektes erfolgreich umgesetzt werden. Die Arbeiten an der Straßenseite wurden bereits bis Dezember 2025 abgeschlossen. Anschließend sorgen die winterlichen Witterungsbedingungen dafür, dass die Arbeiten zunächst ruhen mussten: Kalte Temperaturen und regelmäßige Regenperioden ließen bis Ende März keine weiteren Ausführungen zu.

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit konnten die Arbeiten auf der Hofseite ab März wieder aufgenommen werden. Die ausführende Firma verstärkte ihre Präsenz vor Ort, um die Maßnahme zügig abzuschließen. Ende Mai war es schließlich so weit: Die Arbeiten wurden fertiggestellt – pünktlich zu den steigenden Temperaturen, sodass auch die Balkone wieder genutzt werden konnten.

Im Anschluss erhielten die Haustüren durch die Mitarbeiter unseres Regiebetriebes einen neuen Anstrich. Die Farbgebung fügt sich nun stimmig in das Gesamtbild ein und rundet die Modernisierung sichtbar ab.



Erfolgreich modernisiert: Ansicht Wohngebäude in der Heinrichstraße



Blick in den modernisierten Innenhof der Rostocker Straße und Heinrichstraße

POSITIVES FAZIT EINER MIETERIN

nach abgeschlossenen Dämmmaßnahmen in der Rostocker Straße

Baumaßnahmen bringen oft vorübergehende Einschränkungen mit sich. Umso erfreulicher ist es, wenn sie planmäßig verlaufen und von den Bewohnern positiv bewertet werden. Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichtete Christine Leicht aus der Rostocker Straße 19 a

von ihren Erfahrungen mit den im Jahr 2025 durchgeführten Dämmmaßnahmen.

„Ich möchte den ausführenden Firmen für die im Jahr 2025 durchgeführten Dämmmaßnahmen in der Rostocker Straße herzlich danken.“

Auftretende Probleme wurden stets zeitnah geklärt und der Zeitplan von Mitte März bis Ende Mai eingehalten.

Besonders positiv in Erinnerung geblieben ist mir die gute Kommunikation mit den Handwerkern vor Ort. Während der gesamten Bauzeit hatte ich ein gutes Gefühl.“



Mieterin Christine Leicht bei einem Besuch bei der WG von 1893 eG

NEUE FASSADE UND BALKONE

Schön anzusehen und gut fürs Klima

Seit dem Frühjahr finden im Lorenzweg und in der Bachstraße umfassende Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen statt. Zentraler Bestandteil der Maßnahmen ist das Aufbringen eines modernen Wärmedämmverbundsystems (WDVS) auf die Außenwände. Diese Dämmschicht fungiert künftig als verlässlicher Schutzschild, um im Winter die Wärme im Inneren der Wohnungen zu halten und im Sommer die Hitze effektiv auszusperren.

Für unsere Mieter bedeutet dies spürbar sinkende Heizkosten und ein konstant angenehmes Raumklima und ist nebenbei auch ein aktiver Beitrag unserer Genossenschaft zum Klimaschutz. Abgerundet wird diese Modernisierung durch das Anbringen großzügig geschnittener Balkone mit ausreichend Platz für gemütliche Balkonmöbel oder die Schaffung einer neuen grünen Oase.

Voraussetzung für die Umsetzung waren der Einbau von Balkontüren nach neuesten Standards mit Dreifachverglasung und das Verlegen und Neuaufbau von zwei Kellerausgängen im Lorenzweg. All diese Arbeiten führen zu einem gesteigerten Wohnkomfort und einem schöneren Erscheinungsbild des gesamten Gebäudekomplexes. Die Fertigstellung der Arbeiten einschließlich der Außenanlagen und der Errichtung eines neuen Zauns um die Grünanlagen straßenseitig ist für Ende August geplant.



Die neuen Balkone wurden mithilfe eines Krans montiert



Anbau neuer Balkone im Lorenzweg 19 bis 21 fertiggestellt



Die neu errichteten Balkone bieten zusätzlichen Wohnkomfort

WALLI & GUNNAR

Keine Aufkleber auf den Briefkästen

Oma Walli erwischt Gunnar in bester Feierlaune dabei, wie er nach dem Sieg seines Fußballclubs stolz Aufkleber auf die Briefkästen klebt. Mit hochgezogener Augenbraue stellt sie ihn zur Rede: Na hör mal, Gunnar, freuen darfst du dich ja, aber der Briefkasten ist nun wirklich keine Fanmeile. Dann zeigt sie auf die vielen beklebten Briefkästen in der Straße und sagt: Schau dich mal um. Überall klebt irgendwas. Dabei wurden hier in der Straße erst vor kurzem alle Briefkästen von Aufklebern befreit. Die Briefkastenanlagen sind Eigentum unserer Genossenschaft und wir dürfen sie nutzen, so wie unsere Wohnungen auch. Nur wenn man keine kostenlosen Zeitungen oder Prospekte erhalten möchte, darf man den Briefkasten mit dem – Keine Werbung – Aufkleber der 1893 versehen und nur mit diesem, damit es ordentlich und einheitlich aussieht. Und weißt du, wer den ganzen Kram wieder abkratzen darf? Unsere Reinigungskräfte und Hausmeister. Sie haben damit stundenlang zu tun. Du darfst gern beim Entfernen mitmachen, dann merkst du ganz schnell, warum so etwas nicht in Ordnung ist.

Gunnar schaut erst betreten, dann kratzt er sich am Kopf. Oha, so habe ich das noch gar nicht gesehen. Ich wollte nur meine Freude zeigen, aber schön sieht das wirklich nicht aus. Dann seufzt er und



meint: Na gut, verstanden: Jubeln ja, zukleben nein. Bevor ich hier zum Aufkleber-König der Straße werde, helfe ich lieber beim Säubern.

KINO-NACHMITTAGE

1893-Kino immer wieder ein großartiges Erlebnis



Film: „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“

Julia Lohmann

Unser Kinonachmittag am **31. März** im Oli-Kino war erneut ein voller Erfolg. Bei Kaffee und Kuchen genossen zahlreiche Mitglieder und Mieter sowie deren Begleitung den Film **„Jetzt oder nie – Zeit ist Geld“**. Die humorvolle und zugleich berührende Geschichte sorgte für beste Unterhaltung und bot im Anschluss reichlich Gesprächsstoff.

Am **29. September** erwartet unsere Mieter die Komödie **„Besser geht's nicht“**. Anmeldungen sind bis zum **25. September** möglich.

Für unsere jüngsten Mitglieder steht am **11. November** die Kinderfilmvorstellung **„Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“** auf dem Programm. Auch hier dürfen Sie gern noch kleine und große Gäste mitbringen. Anmeldungen sind bis zum **6. November** möglich. In diesem Fall werden wir statt Kaffee und Kuchen für andere Erfrischungen und Popcorn sorgen.

Nette Nachbarn

BASTELNACHMITTAGE

für Erwachsene und Kinder

VERLEIHEN SIE IHREM LIEBLINGSSTÜCK NEUEN GLANZ!

Beim Bedazzlen werden Alltags- oder Lieblingsobjekte – wie z. B. Trinkflaschen, Handyhüllen, Bilderahmen oder kleine Dekoartikel – mit Glitzersteinen, Strass, Perlen oder anderen dekorativen Elementen verschönert.

Termin: 3. November, 15 Uhr

Ort: 1893-Treff, Jerichower Straße 44

Der Unkostenbeitrag wird vor Ort kassiert und beträgt 5,00 € für Mitglieder sowie 7,00 € für Nichtmitglieder.

Lassen Sie uns gemeinsam ein bisschen Glanz in den Alltag bringen. Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Bitte bis zum **27. Oktober** unter der Telefonnummer 0391 6292 0 anmelden.

Bringen Sie Ihr eigenes Lieblingsobjekt mit, das Sie verschönern möchten. Alles Weitere stellen wir bereit.

MAGISCHES SCHRUMPFEN

Wir organisieren einen kreativen Nachmittag für Kinder, Mitglieder und Mieter. Beim Bastelnachmittag „Magisches Schrumpfen“ entstehen aus selbst gestalteten Motiven kleine, feste Kunstwerke wie Schlüsselanhänger, Schmuckstücke oder kleine Geschenke.

Termin: 22. September, um 15 Uhr

Ort: 1893-Treff, Jerichower Straße 44

Der Unkostenbeitrag wird vor Ort kassiert und beträgt 5,00 € für Mitglieder sowie 7,00 € für Nichtmitglieder.

Die Teilnehmer gestalten ihre Motive zunächst auf spezieller Folie. Anschließend werden die Werke im Ofen erhitzt. Dabei zieht sich die Folie zusammen, wird dicker und stabiler und aus einem großen Bild entsteht ein kleines, festes Kunstwerk.

Bitte bis zum **15. September** unter der Telefonnummer 0391 6292 0 anmelden. Für Materialien ist gesorgt. Mitzubringen sind nur gute Laune und Lust aufs Basteln.

GEMEINSAM MIT DEN NACHBARN FRÜHSTÜCKEN

Neues Mieterfrühstück für Buckau und die Leipziger Straße

Ein gutes Miteinander beginnt oft mit den kleinen Dingen – einem freundlichen Gespräch, einem Lächeln und einem gemeinsamen Start in den Tag. Deshalb möchten wir mit einem regelmäßigen Mieterfrühstück eine weitere Gelegenheit schaffen, Mieter aus Buckau sowie der westlichen und östlichen Leipziger Straße zusammenzubringen und den Austausch im Quartier zu fördern.

Das erste Mieterfrühstück findet am **7. Oktober ab 9 Uhr** im **Gemeinschaftshaus des Kleingartenvereins Reichsbahnparte Buckau e.V.** statt. Der Eingang befindet sich zwischen der Helmholtzstraße 29 und 31. Wir danken dem Kleingartenverein herzlich, dass wir diese schöne Möglichkeit nutzen können, gemeinsam mit unseren Mietern im Grünen zu frühstücken.

Für die Vorbereitung haben sich bereits engagierte **NETTE NACHBARN** gefunden. Frau Marin, Frau

Klivinyi, Herr Herzger, Herr Leichsenring und Herr Voigt kümmern sich um Einkauf, Abrechnung und das Frühstücksbuffet. Wir bedanken uns jetzt schon bei ihnen. Über weitere Unterstützer würden wir uns sehr freuen.

Bitte melden Sie sich bis zum **2. Oktober** telefonisch unter 0391 6292 0 an. Der Unkostenbeitrag beträgt 5,00 € für Mitglieder und Mieter sowie 7,00 € für Nichtmitglieder und ist vor Ort zu entrichten.

Immer gut besucht: Das Mieterfrühstück in Brückfeld



MIETER ERZÄHLEN IHRE GESCHICHTE

KREATIVES AUS HOLZ

Mit Fantasie und handwerklichem Geschick



Seit 2019 widmet sich Mieter Matthias Schulz mit großer Leidenschaft dem Bau individueller Leuchten. In den vergangenen Jahren hat er sein kreatives Spektrum stetig erweitert: Heute entstehen in seiner Werkstatt auch Weinständer, dekorative Objekte, weihnachtliche Gestecke sowie filigraner Schmuck wie Holzketten und Ohrschmuck.

Seine Arbeiten werden an verschiedenen Orten gefertigt, für grobe Arbeiten nutzt er eine externe Werkstatt, kleinere Projekte entstehen im Keller, und für die feinen Details dient sein Arbeitszimmer, das zugleich als kleines Atelier fungiert. Mit viel Geduld, Ausdauer und Liebe zum Detail entwickelt Matthias Schulz so seine einzigartigen Stücke.

Inspiration findet er vor allem in der Natur: Ob bei Spaziergängen oder beim Kanufahren auf der schönen Elbe die kleinen Schätze aus Holz lassen sich überall entdecken. „Das Spannendste ist, in diesen Fundstücken etwas zu erkennen und es schließlich daraus hervorzubringen“, beschreibt er seine Kreativarbeit. Ohne Fantasie und Vorstellungskraft sei das nicht möglich.

Jedes seiner Werke ist ein Unikat und wird von ihm persönlich benannt, ein echtes Lieblingsstück auf seine ganz eigene Weise. Seit drei Jahren präsentiert Matthias Schulz seine Arbeiten zudem auf der Messe „Winterträume“ in Magdeburg und erhält dort durchweg positives Feedback.

SCHWIBBÖGEN MIT HERZ UND HANDARBEIT

Zu Besuch bei Helmut Niemann

Herr Niemann und seine Frau gehören seit Anfang 2026 zur Gemeinschaft der 1893 – ein Name, der einigen Mitgliedern bereits bekannt vorkommen dürfte. Denn schon lange bevor er selbst Mieter wurde, stellte er regelmäßig liebevoll gefertigte Schwibbögen für unsere Genossenschaft her. Diese wurden unter anderem bei den Weihnachtsfeiern verlost und erfreuten viele glückliche Gewinner.

Im Januar dieses Jahres feierte Herr Niemann seinen 80. Geburtstag. Altersbedingt entschied er sich, näher zu seinem Sohn zu ziehen, und fand bei uns nun im gleichen Wohngebäude wie sein Sohn ein neues Zuhause im Erdgeschoss. Zuvor lebte er in einem Reihenhaushaus mit vielen Treppen, sodass der Umzug auch eine spürbare Erleichterung im Alltag bedeutet.

Seine Leidenschaft für die Arbeit mit Holz begleitet ihn jedoch weiterhin. Früher war er gemeinsam

mit seiner Frau auch auf Weihnachtsmärkten aktiv und präsentierte dort seine handgefertigten Stücke. Heute nutzt er die Werkstatt in seinem Keller, um weiterhin mit viel Geduld und Freude Schwibbögen und andere Holzarbeiten herzustellen.



MÖCHTEN AUCH SIE IHRE GESCHICHTE ERZÄHLEN?

Haben Sie besondere Erinnerungen, außergewöhnliche Hobbys, langjährige Leidenschaften oder möchten Sie kleine Alltagsgeschichten mit uns teilen? Wir freuen uns über alles, was unsere Gemeinschaft lebendig, bunt und persönlich macht.

Rufen Sie mich gern unter **0391 6292 131** an oder schreiben eine E-Mail an **stefanie.ledderboge@wg1893.de**.

TERMINAN-KÜNDIGUNG
Holz-Kunstwerke im
1893-Treff

Am Dienstag, den **20. Oktober**, präsentieren Herr Niemann und Herr Schulz ihre Holzarbeiten im **1893-Treff, Jerichower Straße 44**. Die Ausstellung ist von **15 bis 20 Uhr** geöffnet. Die Werke können nicht nur bestaunt, sondern auch gekauft werden.



GEMEINSAM FEIERN

Gesellige Stunden unter freiem Himmel

Die Grillfeste der 1893 haben sich über viele Jahre bewährt und sind für zahlreiche Mieter ein fester Termin im Jahreskalender. Auch in diesem Jahr wurden die Veranstaltungen wieder gut besucht. Dennoch würden wir uns freuen, künftig noch mehr Bewohner bei unseren Festen begrüßen zu dürfen. Wer neue Nachbarn oder neue Mieter kennt, die noch nicht dabei waren, darf daher gern schon jetzt Werbung für die Grillfeste im kommenden Jahr machen.

Bei Gegrilltem, kühlen Getränken und guter Stimmung stehen Begegnungen und Gespräche in entspannter Atmosphäre im Mittelpunkt. In einigen Quartieren sorgen Hüpfburgen für viel Freude bei den kleinen Gästen. Süße Überraschungen und bunte Luftballons runden das Angebot für die Kinder ab.

Besonders schön war die ausgelassene Stimmung auf einem der bereits durchgeführten Grillfeste. Zwei Mieter ließen sich von der Musik mitreißen und schwangen spontan das Tanzbein.

Die meisten Grillfeste liegen zwar bereits hinter uns und konnten wieder zahlreiche Besucher begeistern. Wer bisher nicht dabei sein konnte, hat jedoch noch Gelegenheit dazu: Ende August und Anfang September stehen weitere Termine auf dem Programm.



Mieterfest im Faßbuchsberg



Beste Stimmung beim Grillfest im Quartier in Neustadt



Kleine Geste, große Wirkung: Eine Mieterin freute sich über ihren Luftballon

Genossenschaft

STRIKE-ALARM

Der 8. Bowlingcup der 1893 steht an



Mitglieder, Mieter und Mitarbeiter beim Bowling

Freuen Sie sich auf ein sportliches After-Work-Event mit guter Stimmung, kleinen Challenges und jeder Menge Pins. Egal ob Einsteiger oder Dauer-Striker, im Vordergrund steht der gemeinsame Spaß. Am Ende zählt das Erlebnis und vielleicht nehmen Sie auch noch einen Preis mit nach Hause.

Wann: 8. Oktober, 15:30 bis 18 Uhr

Wo: Bowl and Fun, Lemsdorfer Weg 27, Magdeburg

Nach dem Spiel gibt's die Siegerehrung mit großartigen Preisen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sichern Sie sich Ihren Platz am besten bis **1. Oktober** gleich telefonisch unter **0391 6292 0**.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele Strikes. Auf die Kugeln, fertig, los!

GEMEINSAM STARK

bei Run Germany und der Firmenstaffel Magdeburg

Sport verbindet und das hat sich auch in diesem Jahr gezeigt. Von April bis Juni beteiligten sich **20 Mitarbeiter** der Magdeburger Wohnungsbau-genossenschaft von 1893 eG an der bundesweiten Lauf-Challenge Run Germany und sammelten in zehn Aktionswochen beeindruckende **4.196,79 Kilometer**.

Besonders stark war die Leistung unserer fünf fleißigsten Läufer: Sie erreichten einen großartigen

78. Platz von 255 Teams. In der Gesamtwertung belegte die WG 1893 eG **Platz 100**. Unser kilometerstärkster Läufer brachte es dabei auf beachtliche **703,09 Kilometer**.

Getreu dem Motto auf den Laufshirts: „1893 – Wohnen mit Herz. Laufen im Team.“ gingen einige Kollegen auch bei der diesjährigen Magdeburger Firmenstaffel an den Start. Mit **zwei Teams** waren wir unter knapp **1.200 Mannschaften** vertreten. Die Bedingungen waren dabei nicht immer einfach. Vor allem der teilweise starke Wind machte den Läufern zu schaffen und kostete auf einigen Streckenabschnitten wertvolle Kraft. Umso erfreulicher sind die erzielten Ergebnisse: Das Herrenteam belegte einen hervorragenden **376. Platz**, das Mixed-Team erreichte einen starken **602. Platz**.

Wer auf dem Mannschaftsfoto nur neun Läufer entdeckt, hat richtig gezählt: Aufgrund eines kurzfristigen Ausfalls sprang einer unserer Kollegen kurzerhand ein zweites Mal ein und absolvierte gleich zwei Staffeletappen. Für diesen besonderen Einsatz und gelebten Teamgeist sagen wir: Hut ab!



Läufer der 1893 bei der Magdeburger Firmenstaffel

WEIHNACHTSFEIER FÜR JUNG UND ALT

Gemeinsam ins Theater Magdeburg

Die diesjährige Weihnachtsfeier führt uns am **5. Dezember** ins Opernhaus des Theaters Magdeburg. Dort erwartet unsere Mieter, Mitglieder und deren Familien eine exklusive Sondervorstellung des Weihnachtsmärchens „Der **satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch**“ von Michael Ende.

Das fantasievolle und humorvolle Stück ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet und verspricht beste Unterhaltung für die ganze Familie. Im Mittelpunkt stehen die Hexe Tyrannja Vamperl und der Zauberer Beelzebub Irrwitzer, die mit einem magischen Wunschpunsch allerlei Chaos anrichten wollen.

Der Einlass erfolgt ab **9 Uhr** über den Zugang Haus 1 (Opernhaus). Die Vorstellung beginnt um **10 Uhr** und dauert etwa **75 Minuten**. Eine Pause ist nicht vorgesehen.

Mit diesem gemeinsamen Theaterbesuch möchten wir die Vorweihnachtszeit in stimmungsvoller Atmosphäre einläuten.

Bitte melden Sie sich bis zum **7. Oktober** mit der Antwortkarte oder telefonisch unter **0391 6292 0** an. Noch schneller geht's per QR-Code.

Für erwachsene Mitglieder, Mieter sowie deren Gäste und für Kinder von Freunden oder Verwandten beträgt der Eintrittspreis **5 € pro Person**. Der Betrag



© Adobe Firefly (KI-generiert)

Das Theaterstück ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet

ist bis zum **20. Oktober** im Empfangsbereich der 1893 am Ulrichplatz 1, 3. Etage, zu entrichten.

Die 1893 übernimmt den Eintritt für Kinder (bis 12 Jahre) und Rentner (gegen Nachweis) der Genossenschaft. Bitte sichern Sie sich dennoch vorab eine Eintrittskarte.



Den QR-Code nutzen:

Einfach einscannen, das Anmeldeformular ausfüllen und absenden.

WEIHNACHTSFEIER

Wir möchten an der Weihnachtsfeier am **5. Dezember** teilnehmen und folgende Anzahl an Eintrittskarten reservieren:

Mieter: _____, **Kinder-Mieter:** _____

Gäste: _____, **Kinder-Gäste:** _____

Der Eintritt ist für Kinder (bis 12 Jahre) und Rentner (gegen Nachweis) der Genossenschaft kostenfrei.

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse

Bitte senden Sie die Postkarte rechtzeitig bis zum **7. Oktober** zurück.

Bitte ausreichend frankieren!

1893

Magdeburger Wohnungsbau-genossenschaft von 1893 eG
Stichwort:
Weihnachtsfeier 2026
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



© Andreas Lander

AUS EIGENEM ANBAU

Ehemaliger Mietergarten in der Amsdorfstraße



Sabine Illig unterstützt das Team der Gärtner seit dem 1. April

Wer an blühende Vorgärten, gepflegte Hecken und grüne Innenhöfe denkt, sieht meist nur das fertige Ergebnis. Dahinter steckt jedoch viel Planung, Erfahrung und auch ein Stück Eigenanbau.

Ein wichtiger Bestandteil der gärtnerischen Arbeit bei der Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG ist ein Schrebergarten in der Amsdorfstraße. Ursprünglich von den Mietern nicht genutzt, wird er heute von unseren Gärtnern bewirtschaftet. Hier wächst einiges, was später unsere Wohnanlagen verschönert.

Ob Bodendecker, Heckenpflanzen oder Blumen: Viele Pflanzen werden direkt vor Ort angezogen und sorgfältig entwickelt. Erst wenn sie kräftig genug sind, finden sie ihren Platz in den Vorgärten, Rabatten und Grünflächen unserer Quartiere. So entsteht Schritt für Schritt ein harmonisches Gesamtbild.

Der Schrebergarten ist weit mehr als nur ein Garten: Er ist eine kleine „Pflanzenwerkstatt“, in der die Grundlage für die Gestaltung unserer Außenanlagen gelegt wird. Gleichzeitig ermöglicht er eine besonders nachhaltige Arbeitsweise. Die Pflanzen werden passend zu den jeweiligen Standortbedingungen ausgewählt und sorgen mit Blick auf Pflegeaufwand und Widerstandsfähigkeit für eine langfristig ansprechende Gestaltung. Kostengünstiger als der Pflanzenkauf in einer Gärtnerei ist es obendrein.

Ein Blick in den Schrebergarten zeigt ein neues Gesicht: Unsere neue Kollegin im Team der Gärtner heißt Sabine Illig. Sie wird im August 46 Jahre alt und ist Mutter eines fast siebenjährigen Sohnes.

Geboren und aufgewachsen in Dresden, absolvierte sie dort ihre Ausbildung zur Gärtnerin mit der Fachrichtung Friedhofsgartenbau und arbeitete mehrere Jahre in diesem Beruf. Anschließend legte sie erfolgreich ihre Meisterprüfung ab. Der Liebe wegen zog sie nach Magdeburg und war hier unter anderem als Gärtnerin, Friedhofsgärtnerin und Forstwirtin tätig. Auch als Ausbilderin für Gärtner und Hauswirtschaft sammelte sie wertvolle Erfahrungen.

WICHTIGE PUNKTE FÜR DEN 1. FCM GEGEN DEN ABSTIEG

Vorletztes Heimspiel des 1. FC Magdeburg

Im Gegensatz zur sehr erfolgreichen letzten Saison hatte der 1. FC Magdeburg in diesem Jahr wieder gegen den Abstieg zu kämpfen. Zum vorletzten Heimspiel kam kein geringerer Gegner als die große Hertha aus Berlin in die Avnet-Arena. Das Stadion war gut gefüllt, auch dank unserer Mieter, die bei der Verlosung in der vorherigen Ausgabe der Mitgliederzeitung insgesamt 40 x 2 Freikarten gewonnen hatten.

Es galt für den Club drei wichtige Punkte einzufahren und so entwickelte sich ein munteres und zum Teil auch sehr kämpferisches Spiel. Die Hertha, im oberen Tabellendrittel noch um den Aufstieg spielend, war ein schwerer Gegner. Dennoch konnten die Blau-Weißen das Spiel mit 1:0 für sich entscheiden.

Die Atmosphäre im Stadion war wie immer hervorragend. Besonders auf unseren Plätzen direkt neben

dem stimmungsvollen Berliner Gästeblock und mit Blick auf den gegenüberliegenden eigenen Fanblock wurde das Spiel zu einem besonderen Erlebnis.



Spannendes Spiel des 1. FC Magdeburg

MIETERFAHRT IN DEN SPREEWALD

Ein sonniger Tag voller Erlebnisse

Am Montagmorgen starteten unsere Mieter gemeinsam mit ihren Begleitungen vom Zentralen Omnibusbahnhof Magdeburg in Richtung Spreewald. Schon die Anreise ließ die Vorfreude auf einen abwechslungsreichen Tag steigen, und der zeigte sich dann auch von seiner schönsten Seite: Strahlender Sonnenschein begleitete die Gruppe durch den gesamten Ausflug.

Vor Ort begann der Tag mit einer gemütlichen, einstündigen Kahnfahrt durch die idyllische Landschaft des Spreewaldes. Ruhig glitt der Kahn durch die verzweigten Wasserarme, vorbei an üppigem Grün und kleinen historischen Höfen.

Anschließend wurden die Teilnehmer auf dem Kräutermühlenhof in Burg im Spreewald herzlich begrüßt. Auf der Terrasse konnten sie aus drei Mit-

tagsgerichten wählen: Schnitzel, Fisch oder eine vegetarische Variante. Bereits vor dem Essen stand eine Verkostung der bekannten Spreewälder Gurken auf dem Programm.

Ein besonderer Höhepunkt des Tages war das Unterhaltungsprogramm der sorbischen Folkloregruppe „Djewjanki“. Der Name „die Holzpantoffeln“ verweist auf eine traditionelle Fußbekleidung der Spreewälder Bauern. Mit viel Charme und musikalischer Vielfalt präsentierten die Künstler ein heiteres Programm mit traditionellen Instrumenten wie Brummtopf, Maultrommel, Mandoline, Schalmei und dem sorbischen Dudelsack („Kozol“).

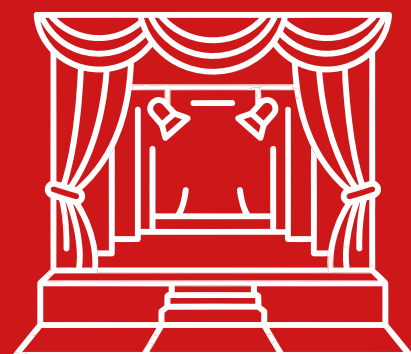
Bei Kaffee und warmem Lausitzer Plins mit Butter, Zucker und Zimt ließ die Gruppe den gelungenen Tag in entspannter Atmosphäre ausklingen.



Entspannte Kahnfahrt für die Teilnehmer der Tagesfahrt



Folkloregruppe „Djewjanki“



**ANMELDUNG
WEIHNACHTSFEIER**



© Andreas Lander

Bild: Theater Magdeburg

KURZ & BÜNDIG

1893

VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

Danke für 33 Jahre Engagement

Nach mehr als 33 Jahren bei der WG von 1893 eG wurden zum 30. April 2026 zwei langjährige Mitarbeiterinnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Petra Redlich war seit dem 19. Januar 1993 in unserer Genossenschaft tätig. Ihre Laufbahn begann in der Anlagenbuchhaltung und im Grundstücksverkehr. Später war sie im Bereich Marketing und Vermietung sowie im Grundstücksverkehr tätig und unterstützte anschließend das Serviceteam mit ihrem langjährigen Wissen und ihrer Erfahrung.

Gesine Brock gehörte seit dem 1. März 1993 zum Team der 1893. Sie startete als Bautechnikerin, übernahm später Aufgaben in der Kundenbetreuung und wirkte zuletzt im Projektmanagement als Bautechnikerin mit.

Wir bedanken uns bei beiden Mitarbeiterinnen herzlich für ihr langjähriges Engagement, ihre Treue zur Wohnungsbaugenossenschaft und ihren wertvollen Beitrag zur Entwicklung der WG von 1893 eG. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihnen Gesundheit, Glück und viele schöne Momente.



Gesine Brock und Petra Redlich beim offiziellen Abschied

AUSZEICHNUNG ERHALTEN

Ein starkes Zeichen für gelebte Wertschätzung im Arbeitsalltag

Die Magdeburger Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG hat im vergangenen Jahr an einer externen und anonymen Mitarbeiterbefragung im Rahmen der Landesinitiative „Fachkraft im Fokus“ teilgenommen. Ziel war es, die Wertevorstellungen der Mitarbeiter mit der gelebten Praxis im Unternehmen abzugleichen und daraus wichtige Impulse für eine nachhaltige Personalentwicklung abzuleiten.

Die Resonanz war ausgesprochen hoch: 117 von insgesamt 120 Mitarbeitern beteiligten sich freiwillig an der Umfrage. Innerhalb eines Monats konnten sie den Fragebogen ausfüllen. Abgefragt wurden unter anderem Themen wie persönliche Entwicklung, Arbeitsbedingungen, Arbeitsprozesse, Kommunikation, Unternehmenskultur sowie das Ankommen neuer Mitarbeiter im Unternehmen.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In der Gesamtwertung erreichte die Genossenschaft **33 von 40 möglichen Punkten**. Das entspricht einer Übereinstimmung von **82,5 Prozent**. Bewertet wurde die Differenz zwischen den Erwartungen der Mitarbeiter und deren Umsetzung im Arbeitsalltag. Damit erfüllte die 1893 die Voraussetzungen für die Verleihung des Landessiegels **„Das mitarbeiterorientierte Unternehmen – Hier fühle ich mich wohl“**.

Die feierliche Auszeichnung fand am 26. März im Veranstaltungszentrum Golf Park Dessau in Dessau-Roßlau statt. Im Rahmen der Veranstaltung überreichte unter anderem Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, die Urkunden an die ausgezeichneten Unternehmen. Die

Freude über die Auszeichnung war groß – auch innerhalb der Belegschaft wurde das Ergebnis sehr positiv aufgenommen.

Alexander M. aus dem Facility Management, seit vier Jahren bei der 1893, sagt dazu: **„Als Mitarbeiter im Facility Management erlebe ich täglich, wie wichtig Teamarbeit und gegenseitige Unterstützung sind. Dies wurde nun auch durch das Landessiegel bestätigt.“**

Kathleen V. aus dem Bereich Finanzen/Buchhaltung, seit 34 Jahren bei der 1893, ergänzt: **„In meinen 34 Jahren bei der 1893 habe ich viel miterlebt. Umso mehr freut es mich, dass das Miteinander, die Wertschätzung und die Unternehmenskultur von unseren Kollegen so positiv bewertet wurden.“**

Nach der erfolgreichen Teilnahme an der sachsen-anhaltweiten Mitarbeiterbefragung „Wertenetz“ wurde die 1893 außerdem ausgewählt, sich auf der Plattform „Fachkraft im Fokus“ mit einem Imagevideo vorzustellen. Das Filmteam war dafür am 10. Februar nicht nur bei uns in den Räumlichkeiten im Ulrichshaus zu Gast, sondern begleitete auch Handwerker vor Ort. Dabei entstanden Interviews und verschiedene Bildsequenzen.

Die Auszeichnung ist für die Genossenschaft ein wichtiges Zeichen der Anerkennung und zugleich ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Denn zufriedene und engagierte Mitarbeiter sind eine wesentliche Grundlage für guten Service und eine verlässliche Betreuung unserer Mitglieder.



Benjamin Rupp (Personalsachbearbeiter), Ingmar Bonath (Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft & Prokurist), Stefanie Jonas (Teamleiterin Servicemanagement) und David Moll (Teamleiter Regiebetrieb) bei der Preisverleihung



Die Auszeichnung schmückt ab sofort den Tresen im Eingangsbereich der 1893



Die Auszeichnung wurde persönlich von Petra Grimm-Benne, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, überreicht

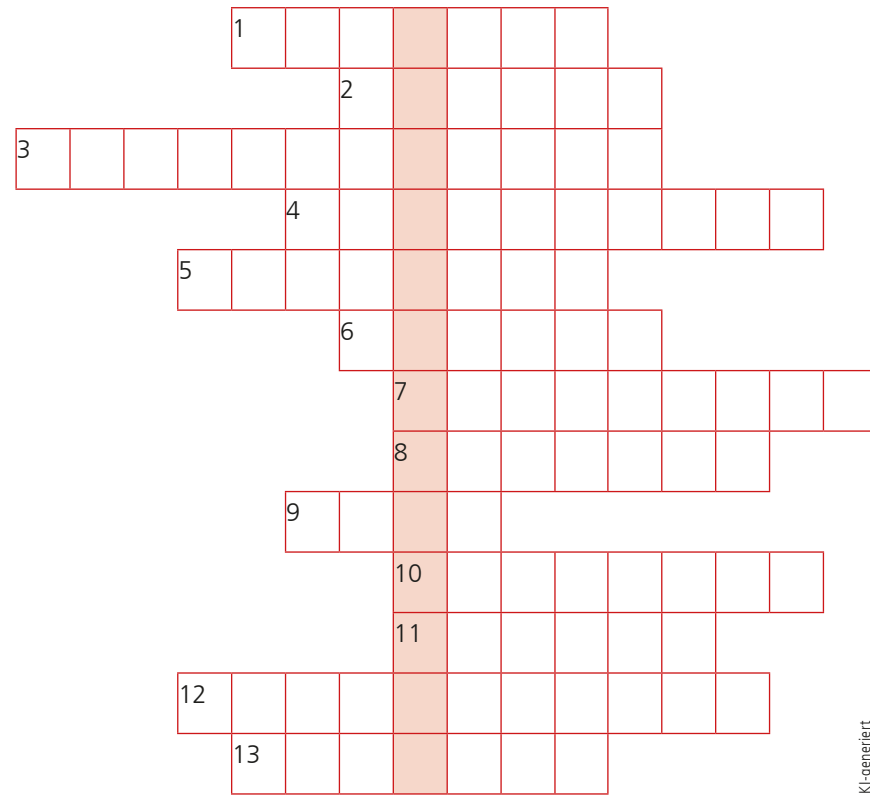


Neugierig geworden?
Einfach den QR-Code scannen und den Imagefilm auf YouTube ansehen.

Genossenschaft

KREUZWORTRÄTSEL

Die hellrot markierten Felder ergeben von oben nach unten das Lösungswort.



KI-generiert

Fragen zum Kreuzworträtsel:

1. Das eigene Zuhause.
2. Kleiner Platz im Freien an der Wohnung.
3. Sie macht eine Genossenschaft stark.
4. Damit öffnet man Wohnungstüren.
5. Menschen, die direkt nebenan wohnen.
6. Grüne Fläche zum Erholen und Bepflanzen.
7. Sie ist nötig, wenn etwas defekt ist.
8. Unterstützung und Hilfe für Mitglieder.
9. Oberer Abschluss eines Hauses.
10. Gemeinsamer Bereich hinter der Haustür.
11. Er erleichtert den Weg in höhere Etagen.
12. Dort landet die Post
13. Schriftliche Vereinbarung zwischen zwei Parteien.

KINDERRÄTSEL

Wer passt nicht dazu?

Im Hof unseres Wohnquartiers wird gespielt und gelacht. Drei Kinder haben etwas dabei, das man draußen zum Spielen nutzen kann. **Welches Kind hat etwas dabei, das nicht zu den anderen Dingen passt?**



KI-generiert

RÄTSELPASS MIT GEWINNCHANCE

Auch in dieser Ausgabe lohnt sich das Miträtseln! Wer unser Kreuzworträtsel richtig löst, hat die Chance auf einen Gutschein über 50 € für den SCM-Fanshop. Unsere kleinen Rätselfreunde (Kinder bis 12 Jahre) können sich einen Gutschein über 50 € für das SkyFly Magdeburg sichern. Für beide Rätsel ist der Einsendeschluss der 30. September.

Gewinner

In der letzten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung haben wir im Rahmen des Kalenderrätsels einen Thalia-Gutschein im Wert von 50 € verlost. Herr Allrik Rehwald durfte sich über den Gewinn freuen.



Den Gutschein übergab unsere Kundenbetreuerin Annemarie Wiese.

Teilnehmer unseres Malwettbewerbs

Vielen Dank an Elliot (3 Jahre) für sein großartiges Bild und seine Teilnahme an unserem Malwettbewerb.



„1893 Mieter-App nutzen und gewinnen“

Über das verlorene Samsung Galaxy Tab A9 freute sich Lars Geffe.



Das Tablet überreichte unsere Kundenbetreuerin Antje Köhn.



Wir gratulieren

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

wünscht Ihre Wohnungsbaugenossenschaft von 1893 eG.

96 Jahre

Stadtfeld:

Margot Kanter

Süd: Gerda Kopschina

95 Jahre

Brückfeld:

Erika Giebert

Stadtfeld:

Inge Kortsch

93 Jahre

Brückfeld:

Günther Lattner
Hans-Ingo Langner

Stadtfeld:

Helmut Schmidt
Vera Vetter

Sudenburg:

Wilfried Magel

92 Jahre

Brückfeld:

Eva Peine
Helga Kleint

Mitte:

Rolf Gartelmann
Anita Heinrichs
Erika Paasche

Stadtfeld:

Waltraud Jenkner

91 Jahre

Buckau:

Brigitte Melzer

Mitte:

Jutta Vocke

Stadtfeld:

Hans-Heinrich Haut

90 Jahre

Mitte: Siegfried Göllner

Stadtfeld:

Günter Witter
Inge Müller
Margot Stoltze

Süd:

Helga Schrödter
Helga Heimbürger

85 Jahre

Brückfeld:

Lothar Hildebrandt
Bärbel Leist
Dieter Rödl
Renate Habild

Stadtfeld:

Reiner Lau
Wolfgang Jordan
Rosemarie Friemann
Ingrid Barnbeck
Helma Jahns
Karin Beinhoff
Evelin Lüttich
Peter Wittmann
Reinhard Nowack
Rosi Schmidt

Süd:

Marlies Kohla
Peter Schulze
Joachim Schröter
Gustav Faust
Hans-Peter Ledig
Edelgard Kayser

80 Jahre

Brückfeld:

Jutta Engler
Hannelore Bednarek

Stadtfeld:

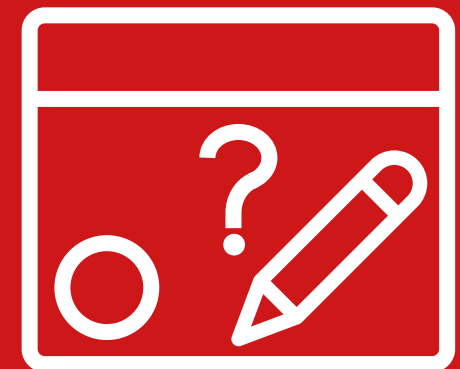
Heiderose Laun
Angelika Damitz
Ilona Weber
Petra Schmidt
Manfred Glatzel

Süd:

Jürgen Benda
Barbara Bockel
Elke Müller

Sudenburg:

Peter Kraus



RÄTSELKARTE

MEHR KOMFORT FÜR
UNSERE GÄSTE

Gästewohnungen neu gestaltet

Gute Nachrichten für unsere Mieter und Mitglieder: Unsere drei Gästewohnungen präsentieren sich ab sofort in einem noch einladenderen Ambiente.

In den vergangenen Monaten wurden die Wohnungen Schritt für Schritt verschönert und aufgewertet. Neben zusätzlichen Möbeln und neuen Einrichtungsgegenständen wurden auch Details der Ausstattung modernisiert, um den Aufenthalt für unsere Gäste noch angenehmer zu gestalten. Die Gästewohnung in der Wörlitzer Straße 1a erhielt zudem einen frischen Anstrich und wirkt nun besonders hell und freundlich.

Vielleicht haben Sie die Veränderungen bereits in der Ausgabe 1 unserer Mieterzeitung oder auf unserer Internetseite entdeckt. Möglicherweise haben auch Ihre Gäste die neugestalteten Wohnungen bereits persönlich kennenlernen.

Ob Familienbesuch, Freunde oder Bekannte – unsere Gästewohnungen bieten die ideale Möglichkeit, Ihre Gäste komfortabel und in Wohnortnähe unterzubringen, wenn die eigene Wohnung einmal nicht genügend Platz bietet.

Wichtiger Hinweis: Die Buchung unserer Gästewoh-



Ihre Ansprechpartnerinnen für die Gästewohnungen: Frau Ottmar und Frau Ringel

nungen ist ausschließlich unseren Mietern und Mitgliedern vorbehalten.

Bei Interesse an einer Buchung oder bei Fragen zur Verfügbarkeit stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen, Frau Ottmar und Frau Ringel, gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und wünschen Ihren Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

GÄSTEWOHNUNGEN – IHR ZUHAUSE AUF ZEIT

Ein besonderer Service unserer Genossenschaft sind die modern und liebevoll eingerichteten Gästewohnungen in Magdeburg. Ob für Ihren Besuch oder für Sie selbst – unsere Appartements bieten einen komfortablen Aufenthalt zu attraktiven Konditionen.

Zahlung & Übergabe

Die Bezahlung der Gästewohnung erfolgt ein bis zwei Tage im Voraus bei der Schlüsselübergabe

im Empfangsbereich der 1893 am Ulrichplatz 1 in der 3. Etage. Es fällt eine Reinigungspauschale von 50,00 € je Aufenthalt an. Für Aufenthalte ab sieben Übernachtungen erfragen Sie bitte unsere Sonderkonditionen.

An- und Abreise

Die Gästewohnungen sind am Anreisetag ab 13 Uhr bezugsbereit. Die Abreise erfolgt bis spätestens 10 Uhr.

Bitte beachten Sie:

Handtücher und Bettwäsche sind selbst mitzubringen. Haustiere sind nicht gestattet



STADTFELD



LEIPZIGER STRAßE



BRÜCKFELD



Martin-Andersen-Nexö-Straße 6



Rudolf-Wolf-Straße 21



Wörlitzer Straße 1a

Die Wohnung bietet Platz für bis zu vier Personen. Der Übernachtungspreis beträgt 50 € pro Nacht für Mitglieder.

Die Gästewohnung verfügt über Platz für bis zu sechs Personen. Der Preis beträgt 50 € pro Nacht für Mitglieder. Bei mehr als vier Personen fällt ein Aufschlag von 10 € pro Nacht an.

Der Preis für eine Übernachtung liegt bei einer Belegung mit bis zu vier Personen bei 50 € pro Nacht.

RÄTSELKARTE

Bitte tragen Sie die Lösung ein und schicken uns die Karte zu.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Lösungswort Kreuzworträtsel

☐

Lösung Kinderrätsel

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Einsendeschluss ist der 30. September.

Bitte ausreichend frankieren!



Magdeburger
Wohnungsbaugenossenschaft
von 1893 eG
Stichwort: Rätsel
Ulrichplatz 1
39104 Magdeburg



VERANSTALTUNGSRÄUME FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Unsere Mieter und Mitglieder haben die Möglichkeit, den **1893-Treff** in der Jerichower Straße 44 für Veranstaltungen zu nutzen. Der Raum bietet Platz für bis zu **60 Personen**. Die Mietkosten pro Anmietung betragen 200 € zuzüglich 150 € Kaution. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass sich der Raum in einem Wohngebiet befindet. Mieter dürfen durch die Feier nicht gestört werden und ab 22 Uhr sind lärmintensive Geräusche zu vermeiden.

Der **Wohngebietstreff** in der Braunschweiger Straße 71 bietet Platz für bis zu **25 Gäste**. Die Kosten belaufen sich auf 100 € für eine Anmietung zuzüglich 150 € Kaution. Da sich dieser Raum im Erdgeschoss eines Wohnhauses befindet, bitten wir darum, die Veranstaltung spätestens um 20 Uhr zu beenden.

Beide Räumlichkeiten verfügen über eine Küche, sind mit Geschirr ausgestattet und bieten einen großzügigen Veranstaltungsraum. Die Bezahlung erfolgt im Voraus bei der Schlüsselübergabe vor Ort.



BRÜCKFELD



SUDENBURG



Schon gesehen?

Unsere **1893 Mieter-App** macht vieles einfacher!



Schadensmeldungen
einfach digital erfassen



Termine und
Mitteilungen immer
im Blick



Schnelle und einfache
Kommunikation



Neuigkeiten rund um Ihr
Wohngebiet und die
Genossenschaft



Sie erhalten Ihre
Unterlagen
zusätzlich digital

1893 Mieter-App:



Scan mich!

